

Liebe ESU Freunde,

Der vergangene Monat war ein wichtiger Monat für unsere Organisation. Wir hatten nicht nur ein sehr interessantes Online-Treffen zur EU-Gesundheitspolitik. Der 29. April war auch der "Europäische Tag der Solidarität zwischen den Generationen". Dies ist der geeignete Tag, um über die entsprechenden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Generationen nachzudenken.

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Newsletter mehr darüber zu erzählen, und geben Ihnen auch einige Auskünfte bezüglich unserer Sommerakademie.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

An Hermans
ESU Präsidentin

9. Mai 2021: 71 Jahre europäische Solidarität.



Der Europatag, der am 9. Mai stattfindet, markiert den Jahrestag der historischen Schuman-Erklärung. Um den Frieden in Europa nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs zu sichern, schlug die Schuman-Erklärung die Zusammenarbeit der europäischen Länder in zwei wichtigen Wirtschaftsbereichen vor: Kohle und Stahl. Sie legte den Grundstein für die heutige Europäische Union (EU).

Feiern wir den Europatag und schauen wir nach vorne, um gemeinsam die Welt von morgen aufzubauen, die

Frieden und Einheit bewahren soll, basierend auf Demokratie und Solidarität.

Die Digitalisierung wird unsere Welt verändern

Die Digitalisierung bringt viele Bedrohungen, aber auch viele Chancen. Die heutige Pandemie hat gezeigt, wie nützlich und wichtig digitale Technologie sein kann, um uns bei der Bekämpfung von COVID-19 zu helfen, wie wir digitale Technologie im Gesundheitswesen brauchen, wie digitale Kommunikation, Telearbeit, E-Commerce, Bildung und Ausbildung möglich macht... aber dass wir sie auch brauchen, um mit Familie und Freunden, mit geliebten Menschen in Kontakt zu bleiben.

Außerdem hat sie deutlich gezeigt, dass wir es uns nicht leisten können, sie nicht einzusetzen und dass wir bei ihrer Weiterentwicklung keine Zeit zu verlieren haben. Gleichzeitig war die digitale Kluft zwischen Jung und Alt und zwischen Land- und Stadtbewohnern noch nie so offensichtlich wie während der jüngsten Pandemie. In unserem letzten Newsletter haben wir über unsere Videokonferenz vom 23. März und die [ESU-Erklärung](#) zum Thema "Ältere Menschen und digitale Inklusion in der heutigen Informationsgesellschaft" berichtet. In dieser Erklärung appelliert die ESU an Regierungen und Interessenvertreter, die volle Beteiligung älterer Menschen zu unterstützen und zu fördern, indem sie den Zugang zu digitalen Informationen sicherstellen, Barrieren beseitigen, das Lernen erleichtern und die Fähigkeit zur Mediennutzung verbessern. Die ESU erfordert eine Antwort auf die digitale Kluft und die "digitale Armut" durch eine umfassende Strategie und allgemeine betriebliche Maßnahmen, um die digitale Kompetenz und Integration aller Generationen sicherzustellen. Wir freuen uns, dass dank Herrn Lopez, dem Generalsekretär der EVP, diese Erklärung ihren Weg zu den Mitgliedern der EVP-Fraktion und zu den Abgeordneten des Europäischen Parlaments gefunden hat.

Eine Europäische Gesundheitsunion im Aufbau?

Gewährleistung der EU-Solidarität für eine bessere Gesundheitspflege für alle.



Am 20. April trafen wir uns online für eine Videokonferenz zur EU-Gesundheitspolitik. Dieses Treffen stand im Einklang mit dem von der EVP-Fraktion am 1. Juli 2020 vorgelegten Standpunkt.

Wir konnten auf zwei sehr interessante Referenten rechnen. **Frau Stella Kyriakides**, seit 1. Dezember 2019 EU-Kommissarin für Zypern. Sie ist in der Europäischen Kommission zuständig für 'Gesundheit und Lebensmittelsicherheit'. Und **Herr Siegfried Muresan** war unser zweiter Redner; er ist ein Experte für 'Europäische Erholungspolitik'. Er ist Vizepräsident des Haushaltsausschusses, er hat die Schwerpunkte, die Entscheidungen und die Fahrpläne für den Mehrjahreshaushalt verfolgt und beeinflusst, und natürlich kennt er auch die Bedürfnisse und Chancen der Mitgliedsstaaten.

Im zweiten Teil des Treffens sprachen **Frau Carmen Quintanilla** (66 J.), ESU-Vizepräsidentin und nationale Präsidentin von AFAMMER, und **Herr Carlo Angrisano** (24 J.), Präsident der Europäischen Demokratischen Studenten (EDS), über generationenübergreifende Interessen.

Die Videokonferenz endete mit Fragen, die von MEP Siegfried Muresan beantwortet wurden.

Der vollständige Bericht ist auf unserer [Website](#) verfügbar.

29. April: Europäischer Tag der Solidarität zwischen den Generationen



Im Rahmen dieses Tages wurde unsere Präsidentin An Hermans zusammen mit der Europaabgeordneten und Präsidentin von YEPP Lída Pereira und dem EDS-Präsidenten Carlo Angrisano zu einem generationenübergreifenden Gespräch im Rahmen der Serie "EVP Family

Talks" eingeladen. Es war ein interessantes Interview, das sich unter anderem mit den gängigen Stereotypen befasste, die auf die Generationen angewandt werden: Ein Stereotyp, das von den Medien vermittelt wird, ist das der älteren Menschen als passive Subjekte. Es ist ein altes Klischee, das die ESU immer wieder in Frage stellt und damit zeigt, dass Senioren ein aktiver Teil der Gesellschaft sind und sein wollen. Der digitale Wandel könnte in dieser Hinsicht neue Chancen bieten, sofern wir in der Lage sind, alle Hindernisse für eine vollständige digitale Inklusion von Senioren zu überwinden.

Lesen Sie das Interview [hier](#).

Digitaler Kompass 2030

Am 9. März 2021 hat die Kommission eine [Vision und Wege](#) für die digitale Umwandlung Europas bis 2030 vorgestellt.

Diese Vision für das digitale Jahrzehnt der EU basiert auf vier Kernpunkten:

Diese Initiative umfasst:

- Ein EU-Ehrgeiz, der auf gemeinsamen Zielen basiert, um Einzelpersonen und Unternehmen zu befähigen;
- Leitlinien für eine menschengerechte, nachhaltige und wohlhabendere digitale Zukunft;
- Ein Rahmen, um europäische strategische Fähigkeiten über Mehr-Länder-Projekte zu erweitern;
- Eine Führungsstruktur zwischen der EU und den Mitgliedsstaaten und Maßnahmen zur Einbindung der Bevölkerung.

Das Dokument erläutert den Begriff der "digitalen Bürgerschaft", der die Grundrechte und Prinzipien verdeutlicht, die in digitale Technologien, Waren und Dienstleistungen integriert werden sollten.

Im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie bezieht sich das Dokument speziell auf digital ermöglichte Gesundheitslösungen, einschließlich Telemedizin, Fernbetreuung und Robotiklösungen.

Sie finden den Digitalen Kompass [hier](#).

Konferenz über die Zukunft Europas: Start der mehrsprachigen digitalen Plattform



Diese Plattform ist der Hub der Konferenz über die Zukunft Europas. Dies ist Ihre Gelegenheit, das Wort zu ergreifen, zu sagen, in was für einem Europa Sie leben wollen, und unsere Zukunft mitzugestalten.

[Die Plattform](#) ist in 24 Sprachen verfügbar und ermöglicht es Bürgern aus der gesamten Union, ihre Ideen und Ansichten mittels Online-Veranstaltungen zu teilen und auszutauschen.

Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, sagte: "*Gesundheit, Klimawandel, gute und nachhaltige Arbeitsplätze in einer mehr und mehr digitalen Wirtschaft, der Zustand unserer demokratischen Gesellschaften: wir laden die Europäer ein, ihre Meinung zu äußern, ihre Sorgen vorzubringen und uns zu sagen, in welchem Europa sie leben wollen. Mit dieser Bürgerplattform geben wir jedem die Möglichkeit, die Zukunft Europas mitzugestalten und sich mit anderen Menschen aus ganz Europa zu vernetzen. Dies ist eine großartige Gelegenheit, Europäer virtuell zusammenzubringen. Beteiligen Sie sich an der Debatte! Gemeinsam können wir die Zukunft gestalten, die wir für unsere Union wollen.*"

Die Plattform ist nach Themenschwerpunkten organisiert:

- Klimawandel und Umwelt;
- Gesundheit;
- Eine stärkere Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Arbeitsplätze;
- EU in der Welt;
- Werte und Rechte, Rechtsstaatlichkeit, Sicherheit;
- Digitaler Wandel;

- Europäische Demokratie;
- Migration;
- Bildung, Kultur, Jugend und Sport.

Diese Themen werden durch eine "offene Box" für Querschnittsthemen und andere Themen ("andere Ideen") ergänzt, da es den Bürgern freisteht, jedes Thema vorzubringen, das für sie von Bedeutung ist, in einem echten Bottom-up-Ansatz.

Der offizielle Hashtag der Konferenz #TheFutureIsYours ist eine Einladung an die EU-Bürger, sich zu beteiligen und die Zukunft der EU zu gestalten: "Die Zukunft liegt in Ihrer Hand".

Es gibt auch die Möglichkeit, auf "[Organisieren Sie Ihre Veranstaltung](#)" zu klicken, wo jeder Bürger seine Veranstaltung im Einklang mit einer der oben genannten Säulen anmelden kann.

Wir als ESU werden auch unsere Sommerakademie in diesem Rahmen anmelden.

--- **SAVE THE DATE** ---

Summer Academy 2021



In dieser Sommerakademie

- Überdenken wir die Rolle, die Senioren in unserer heutigen Gesellschaft für sich selbst sehen, als aktive Teilnehmer am wirtschaftlichen und sozialen Leben, als Konsumenten, als Touristen,...
- mit Möglichkeiten zur Teilhabe in allen Bereichen der Gesellschaft
- und die volle Ausnutzung aller Fähigkeiten zu genießen.

- erforschen wir das "digitale Zeitalter" und die Chancen und Risiken unserer "digitalen Wandlungsgesellschaft".
- was bedeutet die Digitalisierung?
- Welche sind die Chancen und Risiken für das Umfeld, in dem wir leben? (Wohnen, Vernetzung, Medien, Unternehmen, Regierung, öffentliche Dienste)
- was für eine Steuerung der Technologie ist möglich? Wie sieht es mit einem menschenzentrierten Ansatz aus?
- Wie kann die digitale Kluft zwischen jungen und älteren Menschen, zwischen Menschen auf dem Land und in der Stadt verringert werden?

Programmmentwurf

Sommerakademie

Freitag, den 2. Juli von 10:30 bis 12:30 und von 13:30 bis 16:30 Uhr: Sommerakademie
Referenten, Panels, Diskussion zum demografischen, wirtschaftlichen und digitalen Wandel:
Live-Streaming offen für alle Interessierten

ESU Presidium Treffen (ZOOM)

Freitag, den 2. Juli von 17:00 bis 17:30

ESU Exekutivkomitee (ZOOM)

Samstage, den 3. Juli von 9:00 bis 10:00

Internes ESU Treffen (ZOOM)

Samstag, den 3. Juli von 10:00 bis 12:15

*Aufgrund der Corona-Krise hat die Sommerakademie in diesem Jahr **eine besondere Ausrichtung**.. Die Referate und Diskussionen in Wien werden live übertragen und simultan in Englisch, Deutsch und Spanisch übersetzt. Die Teilnehmer sitzen zu Hause vor ihrem Laptop und können alles live mitverfolgen, sich aber auch an den Diskussionen beteiligen. Das bedeutet, dass diese Sommerakademie in großer Zahl von den Mitgliedern unserer Mitgliedsorganisationen von Norwegen bis Spanien, von Estland bis Bayern erreicht werden kann. Für den 2. und 3. Juli sind außerdem interne Treffen geplant, die über Zoom stattfinden werden. Die Teilnahme an diesen Treffen ist auf Einladung möglich.*

Weitere Auskünfte (Programm und praktische Hinweise) werden in den kommenden Wochen folgen.

* * * * *